

Liebe Schulgemeinschaft,

seit Beginn der Woche ist das Schulhaus wieder lebendiger! Wir freuen uns, dass, wenn auch in kleinem Umfang, wieder in der persönlichen Begegnung gelernt wird. Der Schulhoflärm, der durch die Fenster in die Konzentration des Kursstufenunterrichts hineinschwappt, ist Musik in unseren Ohren.

Im letzten Corona-Brief gab es in den Verhaltensregeln leichte Abweichungen zum anhängenden Hygieneplan (wobei es unwahrscheinlich ist, dass viele konkrete Zweifelsfälle entstehen können) - wir bitten, dies zu entschuldigen. Die Korrektur ist unten rot markiert.

Es ergeben sich in der nächsten Woche nicht viele Änderungen, so dass dieser Corona-Brief knapp gefasst ist. Wir möchten aber die Gelegenheit wahrnehmen, in diese Ausgabe einen Erfahrungsbericht der Klassenlehrerinnen und -lehrer aufzunehmen, um den vielen individuellen Erfahrungen, die ja jede einzelne Familie mit dieser Situation macht, eine Gesamtwahrnehmung hinzuzufügen.

Zunächst die korrigierten Informationen für den Präsenzunterricht:

- **Abstand halten!** Das Abstand halten zur guten Gewohnheit werden lassen!
- **Hände waschen!** – Das staatliche Schulamt hat unter Berufung auf das Gesundheitsamt diese Woche noch einmal klargestellt, dass der Einsatz von Desinfektionsmitteln mit Ausnahme weniger Fälle überflüssig ist.
- **Es besteht für alle (Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Gäste) die Verpflichtung, eine Mund-Nasen-Bedeckung oder einen Mund-Nasen-Schutz auf Fluren und Verkehrswegen während der Verkehrszeiten (Pausen, Ankommen, Verlassen des Gebäudes etc.) zu tragen.**
- Es muss ein **Mund-Nasen-Schutz mitgebracht** werden! Wir halten eine kleine Menge an waschbaren Mund-Nasen-Bedeckungen vor. Wenn der Mund-Nasen-Schutz vergessen wird, versuchen wir auszuhelfen, wir können dies jedoch nicht garantieren. Wer keinen Mund-Nasen-Schutz hat, kann am Präsenzunterricht nicht teilnehmen.
- **Pünktlich sein!** Der Stundenplan ist zwischen den Gruppen versetzt, damit sich die Pausenzeiten gut über den Tag verteilen. Das Eintreten, Händewaschen und Platz nehmen wird mehr Zeit brauchen als sonst. Am besten kommt man **eine Viertelstunde** vor Unterrichtsbeginn, um mit Gelassenheit die neue Situation anzugehen.
- Die unterrichtenden und aufsichtführenden **Lehrerinnen und Lehrer** sind für die Einhaltung der Hygieneregeln **verantwortlich**. Wer sich nicht an die Regeln hält, kann am Unterricht nicht teilnehmen.

Notbetreuung

- **Für bereits angemeldete Familien:** Sollte sich durch den Präsenzunterricht ab dem 18.05. bezüglich Ihres Notbetreuungsbedarfs für den Monat Mai eine Änderung ergeben, bitten wir für die Planung dringend um Nachricht an mail@waldorfschule-frankfurt.de.
- **Ab dem 02.06.:** Ab Dienstag, 02.06. wird auch weiterhin eine Notbetreuung parallel bzw. ergänzend zum Präsenzunterricht stattfinden. Bezüglich der Anmeldung werden wir Sie Ende Mai gesondert informieren.

Hausboot und OGTS

- Hausboot und OGTS bleiben geschlossen.
Wir **bitten um kurzfristige Information an das Schulbüro**, wenn Sie ab dem 2. Juni **dringend auf eine Anschlussbetreuung angewiesen sind**. Nur bei Bedarf prüfen wir, ob wir eine entsprechende Betreuung anbieten können.

Bericht der Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer zum Hausunterricht

Mai 2020

Liebe Eltern,

mit diesem sehr persönlichen Schreiben wollen wir, die Lehrerinnen und Lehrer der Unterstufe der Freien Waldorfschule Frankfurt, Ihnen heute einen Einblick in unseren Hausunterricht in der Corona-Krise geben, insbesondere in die Art und Weise wie wir in dieses Format Elemente der Waldorfpädagogik einfließen lassen.

Als erstes wollen wir Ihnen, liebe Eltern, herzlichst danken, für Ihre tatkräftige Unterstützung, die Kinder zum Lernen anzuregen. Das hilft uns sehr. Wir geben Ihnen mit unseren Aufgaben, die wir für den Wochenverlauf ausarbeiten und Ihnen zusenden, die Basis zum Hausunterricht, den Sie zuhause mit Ihren Kindern lebendig werden lassen.

Wie Sie alle wissen, lebt Waldorfpädagogik stark von der Beziehung zwischen den Kindern und uns Lehrerinnen und Lehrern. Wie können wir nun Elemente der Waldorfpädagogik – trotz der Umstände, die das Pflegen von Beziehung erschweren – im häuslichen Unterricht weiterleben lassen? Die jüngsten Lockerungen helfen uns wieder, ein kleines Stück zurück in die Normalität zu kommen.

Mit großer Freude haben wir in der vergangenen Woche die Kinder in ihrer gewohnten Umgebung im vertrauten Klassenzimmer empfangen. So konnten wir im persönlichen Miteinander das so wichtige Gespräch mit den Kindern wiederaufleben lassen. Wie Sie alle wissen, wird der Hausunterricht weiterhin stattfinden. Im Sinne unserer Ideale wollen wir die Inhalte von Haus- und Präsenzunterricht mit Ihrer Unterstützung zum guten Gelingen bringen.

Wir versuchen, die Aufgaben so zu stellen, dass sie die Phantasie- und Begeisterungskräfte der Kinder anregen. Das heißt, dass wir in unseren Wochenaufgaben die Inhalte so bildhaft und lebendig darstellen, wie nur möglich. Wir lassen die Kinder malen und zeichnen, kreative Texte und Streitgespräche verfassen sowie Gedichte zur jeweiligen Epoche schreiben.

Ferner wählen wir die Aufgaben in der Art und Weise aus, dass Lerninhalte des einen Tages mit denen des anderen Tages im Zusammenhang stehen. Dazwischen ist die Nacht. In dieser scheinbar unbewussten Phase verändert sich in unserem Bewusstsein das am Vortag Erlernte und Erlebte zum Wesentlichen. Diesen geheimnisvollen Prozess versuchen wir, mit einzubeziehen.

An den Präsenztagen besprechen wir mit den Kindern die Aufgaben des Hausunterrichtes und bewegen Fragen im gemeinsamen Gespräch. Ferner gibt uns der Präsenztag die Möglichkeit, in neue Lerninhalte einzusteigen. Im Hausunterricht folgt dann die Übphase des Erlernten. Hier entscheidet jede Klassenlehrerin und Klassenlehrer individuell, in welchem Umfang digitale Medien eingesetzt werden. Das Wichtigste ist uns, dass die Kinder mit Freude an die Aufgaben herangehen und damit Lerneifer entwickeln.

Abschließend möchten wir Ihnen unsere bisherigen Erfahrungen zum täglichen Zeitumfang des Hausunterrichtes geben:

In den Klassen 1 bis 3 bewährt es sich, in Rhythmen von bis zu dreimal 20 Minuten am Tag mit den Kindern zu lernen.

In den Klassen 4 bis 5 können die Schüler schon teilweise selbstständig ihre Aufgaben bearbeiten. In diesem Alter schaffen es die Kinder, zweimal 45 Minuten mit einer Pause, konzentriert zu arbeiten.

In den Klassen 6 bis 8 können die Schüler dreimal 45 Minuten, von Pausen unterbrochen, konzentriert arbeiten. Diese Angaben sind als Mittelwerte zu verstehen. Sie, liebe Eltern, sind es, die die Arbeitsweise Ihrer Kinder am besten kennen.

Möge uns die gute Zusammenarbeit, zum Wohle der Kinder, im vertrauensvollen Umgang miteinander gelingen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen schöne Maitage.

Für die Unterstufenlehrerinnen und -lehrer

Elke Lohmann-Willems, Beate von Mackensen

* * * **A u f e i n e n B l i c k** * * *

Präsenzunterricht

Was findet statt?

- Für die Klassen 4 bis 12 findet wieder **Präsenzunterricht** statt.
- Für **Abiturientinnen und Abiturienten** sind Vorbereitungsgespräche für die mündlichen Prüfungen in Abstimmung mit dem Betreuer möglich. Sie finden im Werkhaus unter den gebotenen Vorkehrungen statt, können selbstverständlich auch telefonisch oder per Video stattfinden.
- **Privater Instrumentalunterricht** kann wieder in begrenztem Umfang stattfinden. Näheres erfahren Sie von Ihren Instrumentallehrerinnen und -lehrern.

Was gilt für Schülerinnen und Schüler, die einer Risikogruppe angehören oder deren Angehörige einer Risikogruppe angehören?

- Schülerinnen und Schüler, die bei einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus dem Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs ausgesetzt sind, sind vom Schulbetrieb nach ärztlicher Bescheinigung befreit.
- Schülerinnen und Schüler, die mit Angehörigen einer Risikogruppe in einem Hausstand leben, sind vom Schulbetrieb befreit. Auch hier ist eine entsprechende ärztliche Bescheinigung vorzulegen.

Was ist im Präsenzunterricht zu beachten?

- Vor dem Unterricht sollten sich die Hände gewaschen werden (Sanitärräume oder im Klassenraum)
- Im Unterricht selbst ist der Mund-Nasen-Schutz nicht obligatorisch.
- Auch im Unterrichtsraum ist auf die Einhaltung des Mindestabstandes sowie die Hust-/Niesetikette zu achten.
- Beim Aufsuchen und Verlassen des Unterrichtes gelten die Abstands- und Hygieneregeln (s.u.).

Grundsätzlich gilt: bei Krankheitssymptomen darf der Unterricht nicht besucht werden.

Abstands- und Hygieneregeln

- Es besteht für **alle** (Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Gäste) die **Verpflichtung**, eine **Mund-Nasen-Bedeckung** oder einen **Mund-Nasen-Schutz** auf Fluren und Verkehrswegen während der Verkehrszeiten (Pausen, Ankommen, Verlassen des Gebäudes etc.) zu tragen.
- Die **Wegeführung** im Schulhaus ist zu beachten. Es gilt in allen Fluren, Treppen und Eingängen ein strenges **Rechts-Geh-Gebot**.

In der KiTa

- Beim Bringen und Abholen der Kinder in der **KiTa-Notbetreuung ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes verpflichtend.**
- Bitte achten Sie im Eingangsbereich und auf der Treppe darauf, dass Sie sich **allein im Treppenhaus** befinden (wer hinaus geht hat Vorrang, um Platz zu schaffen).
- Bitte achten Sie darauf, dass in den **Garderoben jeweils nur 2 Erwachsene** mit ihrem/ihren Kind/Kindern sein dürfen, um den Mindestabstand in der Garderobe einhalten zu können. Wenn Sie durch die Glastüren sehen können, dass die Garderobe gerade besetzt ist, warten Sie bitte im Freien darauf, bis „wieder genug Platz“ ist. Die Erzieherinnen sind bemüht, die Kinder schon an der Eingangstür zur Garderobe in Empfang zu nehmen, sobald eine Übergabe Ihres Kindes an eine Erzieherin erfolgt ist, verlassen Sie den Eingangsbereich/die Garderobe bitte zügig.
- Für die Kleinkindgruppen findet die Übergabe an der Gruppentür statt.
- Eventuellen Abstimmungsbedarf mit den Erzieherinnen nehmen Sie bitte im Regelfall telefonisch vor, um Gespräche zwischen „Tür und Angel“ zu vermeiden.
- Kommen Sie möglichst allein in die Einrichtung.

Allgemeine Informationen

- Das **Betret**en des Schulhauses ist nicht unmittelbar Beteiligten **nicht** gestattet.
- Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten.
- Das **Schulbüro** ist für dringende Fälle wieder geöffnet. Das Büro darf nur mit Mund-Nasen-Schutz betreten werden; bitte kontaktieren Sie weiterhin, wo immer möglich, per E-Mail und Telefon. – Schriftstücke können im Außenbriefkasten abgelegt werden.
- Der Materialverkauf ist geschlossen. Größere Bestellungen können telefonisch oder per Mail an mschnaith at waldorfschule-frankfurt.de gerichtet und mit ihr Übergabe und Versand vereinbart werden.
- Die Schülerbibliothek ist geschlossen, für die 12. Klassen können aber Bücher über die Leistungskurs-Lehrerinnen und -Lehrer bestellt und ausgeliehen werden.
- Die Pforte zum **Kirschwaldparkplatz ist ab dem 18.05. während der Präsenzunterrichtszeiten geöffnet.**
- Die **Schulküche** ist geöffnet. Wir bitten um konsequente und möglichst frühzeitige **Bestellung** über MensaMax, da nur sehr geringe Mengen für Spontanbesucher vorgehalten werden können. Es können maximal 28 Personen gleichzeitig essen.
- **Nützliche Links:**
 - *Hygieneplan*
https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/hkm/hygieneplan_fuer_die_schulen.pdf
 - *Anleitung zum Umgang mit Gesichtsmasken*
https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/hessen.de_land/200422anhang_zum_hygieneplan.pdf
 - *Notbetreuung Schule:*
<https://kultusministerium.hessen.de/schulsystem/umgang-mit-corona-schulen/fuer-eltern/haeufig-gestellte-fragen>
 - *Notbetreuung KiTa:*
<https://soziales.hessen.de/gesundheit/infektionsschutz/corona-hessen/kitas-weiter-geschlossen-notbetreuung-sichergestellt>